



TURM-VERLAG

(Z) Anfang nächster Woche erscheint der 3. Band der

Kinder- und Hausmärchen

gesammelt durch die Brüder Grimm

≡ Jubiläumsausgabe ≡

Mit Zeichnungen von **Otto Abbelohde.**

Eingeleitet und herausgegeben von **Dr. Robert Riemann.**

Ausgabe in 3 Bänden. Sehr reich illustriert. Jeder Band in prächtigem Geschenkband M. 6.— ord., M. 4.— netto, M. 3.60 bar.

Einige Urteile der Presse:

Sächsische Schulzeitung.

Hier haben wir das unverfälschte Ursprüngliche der Herausgeber wieder und dazu noch Zeichnungen von Otto Abbelohde, die mit so einfachen Mitteln und so klarer kräftiger Strichführung seine bekannte Meisterschaft aufs neue bestätigen. Wenn das die Großen vergangener Tage erlebt hätten, wie man heute ihre geistige Arbeit durch Ausstattungen ehrt, an die man zu damaliger Zeit aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nie denken konnte. Noch mehr kann das deutsche Volk aber seine Dichter und Denker würdigen, wenn es die über alles Lob erhabene Jubiläumsausgabe fleißig als Weihnachtsgabe verwendet.

Kunst und Jugend.

Erschienen sind diese Märchen, die zu dem wertvollsten deutschen Sprachschatz gehören, im Turm-Verlag, Leipzig. Herausgegeben und mit einem prächtigen Aufsatz eingeleitet hat sie Dr. Rob. Riemann. Die Illustrationen sind von dem hessischen Künstler Otto Abbelohde. Ich halte diese Zeichnungen zu den allerbesten und charaktervollsten, was unsere neuere Illustrationskunst hervorgebracht hat. Abbelohdes Menschen sind keine schemenhafte Gestalten, wie man sie in Märchenbildern nur allzuoft findet, sondern häufig Typen des hessischen Bauernlebens, die festwurzeln in ihrer heimatlichen Erde und mit herber scharfer Charakteristik wiedergegeben sind.

Lehrerzeitung für Ost- u. Westpreußen.

Das sind keine sentimentalen Zeichnungen zu Märchen, sondern echt deutsche, kernige, realistische Bilder, hervorgegangen aus dem Geiste der Märchen. Die Bilder Abbelohdes und Grimms Märchen gehören zusammen. Das vom Turm-Verlag herausgegebene Werk: Kinder- und Hausmärchen der Gebrüder Grimm wird fortan an erster Stelle genannt werden müssen, wenn man von ihnen spricht.

Hessenland.

Diese Abbelohdeschen Märchenbilder werden einmal ebenso berühmt sein wie die entsprechenden Ludwig Richters, und daß sie diese an technischem Können überragen, wird der aufrichtigste Freund der Richterschen Muse nicht in Abrede stellen. Man kommt aus dem Staunen nicht heraus über die unererschöpfliche Fülle von Motiven, die freilich auch nur aus dem deutschen Märchen herausgeholt werden kann. Ich habe seit Jahren kein Buch in der Hand gehabt, das ich so aufrichtig jeder deutschen Familie, Alt und Jung, empfehlen könnte. Es muß schlecht um denjenigen bestellt sein, dem man mit diesem Buche keine Freude mehr machen kann.

Augsburger Abendzeitung.

Endlich einmal ein Künstler, der frisch und beherzt von der modernen Wirklichkeitskunst aus die Romantik des Märchenlandes in reine freudebereitende Kunstwerke faßt! Seit Richters, Schwinds und Puccis Zeichnungen ist kaum bei uns eine solch charaktervolle Illustration zu deutschen Märchen auf den Markt gekommen. — Gerade daß er ganz verschieden von den genannten drei Meistern ist, stellt ihn neben sie. — Das Buch kann ein Erzieher zum guten Geschmad werden.

Aus der Schule — für die Schule.

Wir können den Bildern kein größeres Lob erteilen, als daß wir sie in Auffassung und Linienführung denen Ludwig Richters an die Seite stellen. Der Druck ist groß und deutlich. Wir können das Buch als Geschenk für Erwachsene und auch für Kinder aufs wärmste empfehlen.

Derartige Besprechungen und Anerkennungen gehen fast täglich bei uns ein. Ein glänzender Beweis, daß unsere Grimm-Ausgabe allerorts großen Anklang findet. Der Erfolg kann bei fleißiger Verwendung für diese einzig schönen Bände gar nicht ausbleiben, und bitten wir Ihre gefl. Bestellung auf dem dieser Nummer beiliegenden weißen Bestellzettel bewirken zu wollen.

Leipzig, 21. August 1909.

Turm-Verlag

Querstraße 14.